

Eine Veranstaltung der Superlative! Oder: Schwitzen für einen guten Zweck

14. Modellbauausstellung zu Gunsten der Deutschen Kinder-Krebshilfe in der Medem Kaserne in Holzminden



Zum 14. Mal rief Helmut Duntemann seine „Klebekumpels“ zusammen. Und diese ließen sich wie üblich nicht zweimal bitten: Es kamen noch mehr Aussteller als die Jahre zuvor! Vermutlich gehört auch Petrus mittlerweile dazu, jedenfalls sorgte er mit hochsommerlichen Temperaturen, dass ordentlich Getränke umgesetzt wurden. Leider glich dadurch die Ausstellungshalle eher einer Sauna, was einem findigen Soldaten dazu veranlasste, einen Ausdruck an der Eingangstür anzubringen, mit dem Hinweis, dass Saunaaufgüsse beim Hallenwart angemeldet werden können. Richtig leid konnte einem das Rote-Kreuz-Team tun, das bei diesen Höllentemperaturen zwei Tage an den heißen Waffeleisen stehen musste.

Auch sonst hatte man sich viel Mühe gegeben. Als zweites Showobjekt neben dem Brückenlegepanzer Biber kam ein Flugfeldlöschfahrzeug hinzu, das mehrmals täglich seine enorme Löschleistung demonstrierte, in dem es riesige Wasserfontänen in die Höhe und Weite schoss. Den sehr zahlreich erschienenen Besuchern hat's jedenfalls gefallen.

Mit Fantasie wurden auch die Fahrzeuge ausgestellt. Nicht wie üblich auf dem Ex-Platz, sondern vor den Hallen wurde alles gezeigt, was die Kaserne hergibt. Und zusätzlich waren noch ein Fennek, ein Wiesel in der Version als Führungsfahrzeug und als Highlight ein frisch aus der Generalüberholung kommender M 2 Alligator zu bestaunen. Alle Bereiche der Fahrzeuge waren zugänglich; bei den LKW konnte man sich ins Fahrerhaus setzen oder den Motor bewundern. Entsprechend häufig wurden dann auch die Fotoapparate gezückt. Dazu standen freundliche und gut gelaunte Soldaten Rede und Antwort.

So stellte dann auch der neue Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Schuhmacher, fasziniert und bewundernd fest, dass diese Veranstaltung wie eine Familienfeier sei und hob die freundschaftliche Atmosphäre hervor.





Neben Temperaturen der Superlative und einem Modell der Superlative in Gestalt einer Bundeswehrkaserne, meisterhaft vom CMS, dem Straßburger Modellbaclub, in Szene gesetzt, waren auch die Spenden eine einzige Aneinanderreihung von Superlativen. Allein vom DPMV kam die unglaubliche Summe von 4.600 Euro, die wie immer von Ulli Taubert überreicht wurde, so dass am Ende runde 50.000 Euro (in Worten: Fünfzigtausend!) an Spenden an die Deutsche KinderKrebshilfe überreicht werden konnten.

2013 findet die 15. Ausstellung statt. Hier die Daten: 07./08.09.2013, Medem Kaserne, Bodenstr. 9-11, 37603 Holzminden.